



Ministerin Michaela Kaniber ehrt die zehn besten Metzgereien Bayerns: „Besondere Qualität, die man schmeckt“

(7. Juli 2021) **München** – Die zehn besten Metzgereien Bayerns hat Ernährungsministerin Michaela Kaniber am Mittwoch mit dem Staatsehrenpreis ausgezeichnet. „Bayerns Metzger stehen nicht nur für herausragende Handwerkskunst und regionale Wirtschaftskreisläufe, sondern auch für besondere Qualität, die man schmeckt. Kunden schätzen deren fachkundige Beratung. Die Gewinner können wahrlich stolz auf sich sein. Denn nur wer über fünf Jahre hinweg Spitzenleistungen in der Qualität vollbringt, kann gewinnen. Gleichzeitig haben die Preisträger das in Bayern hohe Qualitätsniveau der bayerischen Metzger nochmals übertroffen“, sagte Ministerin Michaela Kaniber bei der Preisverleihung in ihrem Ministerium. Diese konnte aufgrund von Corona nur im kleinen Rahmen unter strengen Hygieneauflagen stattfinden.

Der Bayerische Staatsehrenpreis für das Metzgerhandwerk wird jährlich in Zusammenarbeit mit dem Landesinnungsverband für das bayerische Fleischerhandwerk verliehen – in diesem Jahr bereits zum neunten Mal. Die Preisträger setzten sich erfolgreich unter 131 Metzgereien und drei Berufsschulen durch, die sich beworben hatten. Die Auswahl der Gewinner basiert auf den jährlichen Qualitätsprüfungen des Fleischerverbands („Metzger Cup“) und der DLG-Prüfung. Die Vergabe der Staatsehrenpreise ist ein Baustein in einem ganzen Maßnahmenbündel zur Förderung des regionalen Metzgerhandwerks. Dazu gehören nicht nur die Förderprogramme Marktstrukturverbesserung und Stärkung der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse (VuVregio). Der Freistaat baut auch ein Online-Portal für regionale Schlachtstätten auf. Außerdem bündeln die bayerischen Ernährungshandwerker die gemeinsame Imagewerbung unter dem Dach „Deine regionalen Genusshandwerke“. „Wir können uns in Bayern glücklich schätzen, denn mehr als ein Viertel der bundesweiten Metzgereien ist in Bayern angesiedelt. Damit das auch in Zukunft so bleibt, werben wir bei allen Verbrauchern dafür, die regionalen Metzger vor Ort unterstützen. Regionale Wertschöpfungsketten helfen den Landwirten und Metzgern vor Ort. Und uns

bringen sie einmalige Genussmomente“, so die Ministerin weiter. Im Freistaat gibt es derzeit 3.275 handwerkliche Metzgereien. Deutschlandweit sind es insgesamt 11.671 Fleischer-Fachgeschäfte.

Achtung Redaktionen: Die Liste der Preisträger liegt bei. Fotos der Preisverleihung können ab circa 16 Uhr unter www.stmelf.bayern.de/presse heruntergeladen werden. Der Abdruck mit Angabe Hauke Seyfarth / StMELF ist honorarfrei.